

# TÜWI BLEIBT...

## ...WENN DU AKTIV WIRST!

### INFOFOLDER



grafik:frans.glamour@gmx.at

**Tüwi**

peter jordan str. 76  
1190 wien  
bus 40A, 37A, 10A  
forum für integration, interaktion  
und kommunikation an der boku

[www.tuewi.action.at](http://www.tuewi.action.at)

## WIE ES DERZEIT UMS TÜWI AUSSIEHT

In letzter Zeit verdichten sich die Anzeichen für eine baldige Renovierung des Tüwi- Gebäudes, die - voraussichtlich im Herbst '05 - mit einer Delogierung aller Parteien verbunden sein wird. Der kritische Punkt ist nun, dass die Universitätsleitung uns weder garantiert, dass wir nach der Zeit des Umbaus unsere angestammten Räumlichkeiten wieder beziehen können, noch, dass wir für die Übergangszeit eine geeignete Ausweichmöglichkeit zu Verfügung gestellt bekommen.

## WAS BISHER GESCHAH

- Ab ca. 1986: studentische Selbstverwaltung der Räumlichkeiten durch den „alten“ Tüwi- Verein.
- 1992 bis 1994: an die Stelle des Tüwi tritt ein rein kommerziell geführtes Lokal, das völlig an den Bedürfnissen der Studierenden der Boku vorbei arbeitet. Es gibt keinerlei Möglichkeiten zu studentischer Eigeninitiative, kein Kulturprogramm oder Feste und hohe Preise.
- 1994: Durch Druck der Studierenden und der ÖH wird der Vertrag mit dem Gastronomiebetrieb gekündigt, damit das Tüwi in studentischer Selbstverwaltung wieder belebt werden kann. Als Ergebnis wird der Tüwi-Verein gegründet, der bis heute in Selbstverwaltung das Lokal mit Kultur- und Barbetrieb führt.

## AKTIVITÄTEN UND ERRUNGENSCHAFTEN- EIN ÜBERBLICK.

- Kommunikationszentrum an der Boku mit einem Bar- und Buffetbetrieb
- vegetarischer Mittagsteller, Umstellung der Produktpalette auf regionale, biologische und fair gehandelte Nahrungsmittel und Getränke. Die Preisgestaltung orientiert sich an den meist knappen studentischen Mitteln
- Im Rahmen eines Integrationsprojekts für geistig behinderte Menschen arbeitet seit einigen Jahren Niki Prasek halbtags im Tüwi
- Schwerpunktwochen zu Entwicklungspolitik, Antirassismus und bodenkulturellen Themen
- Lerngruppen, workshops und Fortbildungskurse: Theater, Jonglage, Sprachkonversation; Mitorganisation von Schafschur- und Imkereikursen
- Kinderkaffee und offene Gratisküche (Volxküche)
- Radio Rhabarber, das ökopolitische Kompott: Tüwi- Sendung auf Radio Orange 94.0 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 20:00 bis 21:00 Uhr
- Kulturprogramm mit bisher mehreren hundert Konzerten, Kabarets, Theatervorstellungen, Lesungen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen, (Soli) feste, Jamsessions...
- Open Air- Festival im Türkenschanzpark zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Tüwis im Mai 2004 mit fast 5000 BesucherInnen.

## **TÜWI ZUGESPERRT?! WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE BOKU?**

Mit der Sperrung des Tüwis **ohne geeignete Übergangslösung** und ohne Garantie des Fortbestands besteht die Gefahr, dass es **ab Herbst nicht mehr möglich ist**, den Tüwi wie gewohnt zu besuchen. Das heißt, es gibt **nicht mehr die Möglichkeit**, die Zeit zwischen den Vorlesungen in **gemütlicher Atmosphäre** zu verbringen, **Projekte zu diskutieren**, nach den **Prüfungen zu feiern** und ein **Kulturprogramm** in Anspruch zu nehmen.

Viele KollegInnen auf **anderen österreichischen Unis** sind bestrebt, einen Betrieb **nach Vorbild des Tüwi** einzurichten, sei es von Seiten der **Uni-Leitung** (Universität Klagenfurt) oder von Seiten der **Studierenden** (Universität Wien).

## **WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?**

Unser Ziel ist deshalb die **Sichtbarmachung unserer Arbeit** gegenüber dem Rektorat! Wir müssen gemeinsam zeigen, dass das Tüwi nicht, wie in Gesprächen durch VertreterInnen der Universitätsleitung bereits mehrmals angedeutet wurde, **durch eine kommerzielle Variante ersetzt** werden kann. Ein Fast-Food Restaurant oder ein chiques Cafe, das profitorientiert wirtschaftet, kann **unmöglich die Funktionen erfüllen**, die gegenwärtig im Tüwi abgedeckt werden. Ins Tüwi fließt eine Menge ehrenamtlicher Arbeit ein, welche die Boku mit **studentischer Eigeninitiative** ausfüllt und die somit auch eng mit dem Leben an der Boku verknüpft ist.

Für den Fortbestand des Tüwi ist vor allem euer Engagement **notwendig**. Denn

**bleibt, wenn DU aktiv wirst!**

Nur mit konsequenter studentischer Eigeninitiative kann der Freiraum **Tüwi** in Zukunft existieren.

## **WAS KANN ICH DAZU BEITRAGEN?**

- Komm weiterhin so zahlreich und regelmäßig ins Tüwi, nutze wie bisher die **Infrastruktur des Vereines**, um Kulturveranstaltungen, Feste, Podiumsdiskussionen oder Fortbildungskurse zu organisieren!

- Trage die Debatte um das Tüwi verstärkt in die Universität, **diskutiere** sie mit Professorinnen und Professoren, AssistentInnen und mit anderen Studierenden, im Hörsaal ebenso wie bei der Boku-Chorprobe oder auf wissenschaftlichen Tagungen!

- Teile dem Rektor per e-mail deine Sorge um die Zukunft des **Kulturbeisls Tüwi** mit! (hubert.duerrstein@boku.ac.at)

- Informiere dich auf unserer Homepage <http://tuewi.action.at> über die aktuelle Lage des Tüwi! Du findest dort auch Formulare für Unterstützungserklärungen und Unterschriftenlisten als Downloads.

- **Aktionstreffen** finden ab sofort während der Vorlesungszeit jeden Montag ab 18:00 im Tüwi statt. Wer Ideen für mögliche Aktivitäten hat, ist **herzlich eingeladen**, sie mit uns zu diskutieren oder die Ideen einfach selbst zu verwirklichen!

**TÜWI BLEIBT! WENN WIR AKTIV WERDEN.**